

Genau die richtige Lektüre zur Adventszeit

Oh du fröhliche, ...? Für Julia Bachmann wohl eher nicht. Grund dafür: ihre drei Töchter Charlotte, Anne und Emily. Keine von ihnen kommt dieses Jahr zu Besuch. Weihnachten allein zu Haus? Julia Bachmann könnte heulen. Trotzdem backt sie kiloweise Kekse und besorgt einen Braten. Der Frust bei Julia ist groß. Statt Kartoffelsalat mit Würstchen in trauter Familienharmonie und Geschenken unterm Tannenbaum droht das Weihnachtsfest ins Wasser zu fallen. Die Jüngste der Bachmanns zerdeppert lieber Porzellanwichtel, während Schwester Anne ein typisch englisches Christmasessen zubereitet und Charlotte, vor fünf Wochen Mutter geworden, Brownies mit Haschisch nascht. Bis ein Anruf alle Pläne durcheinanderbringt.

Wie ein Sprichwort besagt: Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt. Völlig unverhofft bricht das Ehepaar Bachmann, wohnhaft in Weimar, zu einer abenteuerlichen Weihnachtsreise rund um den Globus auf. Mit Oma Elisabeth im Schlepptau und der noch rohen Weihnachtsgans im Gepäck besuchen sie nacheinander die Töchter in Berlin, London und Seattle, um gleich dreimal in Folge das Fest der Feste zu feiern. Heiligabend im XXL-Format, allerdings auch mit Turbulenzen. Ehemann Frank schluckt vor der Flugreise in die USA versehentlich LSD. Oma Elisabeth legt sich in Spokane, circa viereinhalb Autofahrtstunden von ihrem Ziel entfernt, mit der Polizei an. Das kann doch nur in einer Katastrophe enden, oder ...?!

Witzig-spritzigste Unterhaltung, die Herz und Zwerchfell in Bewegung bringt - die Romane von Ulrike Herwig machen Lesespaß im Übermaß; sogar solch großen, dass man ab der ersten Seite glatt von der Couch plumpst und nach dem letzten Satz einen schlimmen Lachmuskelskater, aber auch ganz feuchte Augen hat. "Schiefer die Socken nie hängen" wirkt wie ein Antidepressivum und damit dem ganz normalen Weihnachtswahnsinn aufs Beste vor. Beim Lesen kriegt man richtig gute Laune. Dieser kann keine Laus auf der Leber etwas anhaben. Die deutsche Autorin erfreut insbesondere Frauen mit einem Lesevergnügen weit jenseits von Langeweile. Danke für dieses Geschenk! Es erfreut einen für länger als einen Nachmittag oder Abend lang.

Die tollste Bescherung, seit es Weihnachten gibt! Schöner als mit "Schiefer die Socken nie hängen" kann man sich auf den diesjährigen Heiligabend nicht einstimmen. Hier wird es bei der Lektüre nicht nur besinnlich, sondern darüber hinaus herrlichst turbulent, und das nach nur wenigen Seiten. Ulrike Herwig schreibt Literatur fürs Herz. Ihre Geschichten rühren zu Tränen, bringen den Leser zugleich zum Grinsen, noch breiter als ein Honigkuchenpferd. Diese sind amüsanteste Unterhaltung mit Tiefgang. Definitiv mit das größte Glück im Bücherregal!

Susann Fleischer 25.11.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info